



Corona-Folgen: Angeordnete Schließung macht Inhaber erfinderisch / Lieferservice und Take-away-Karte retten halbwegs durch Krise / Viele Beschäftigte in Kurzarbeit

## Die Gastronomie kämpft ums Überleben

Von Sandra Kettenmann

Um die Ausbreitung des Coronavirus weiterhin einzudämmen, kam am Donnerstag, 19. März, die Anordnung, alle Gaststätten und Restaurants weitestgehend zu schließen. Lediglich ein Abhol- und Lieferservice durfte bestehen bleiben. Gerade bei den frühlingshaften Temperaturen und strahlendem Sonnenschein hatten viele bereits die Biergärten und Kaffeetische im Außenbereich hergerichtet (wir berichteten am Freitag, 20. März).

Denn mit dem Frühling kommen auch mehr Kunden, um bei einer Tasse Kaffee oder einem Feierabendbier die Sonnenstrahlen in netter Gesellschaft genießen zu können – nicht in diesem Jahr.

### Die Stadt hält zusammen

„Wir stehen vor großen Herausforderungen, denn die getroffenen Maßnahmen, um die Verbreitung des Virus einzudämmen, verlangen auch unserem städtischen Leben in Hockenheim viel ab“, teilt Oberbürgermeister Marcus Zeiler in seiner Videobotschaft an die Bevölkerung mit. „In den letzten Wochen konnte ich allerdings mit Dankbarkeit feststellen, wie Hockenheim zusammenhält und Bereitschaft zeigt, füreinander da zu sein. Das macht mich stolz. Denken Sie bitte auch an den lokalen Einzelhandel und die lokalen Dienstleister – viele Hockenhaimer Firmen bieten in diesen schwierigen Zeiten einen Lieferservice und andere Verkaufsmöglichkeiten an. Kaufen Sie in diesen schwierigen Zeiten regional – Sie sichern damit die Existenz der ortsansässigen Firmen“, bittet Zeiler in den sozialen Netzwerken und auf der städtischen Homepage.

Denn viele Gastronomen wissen nicht, wie es für sie weitergehen soll. Sie sehen ihre Gaststätte vor



Besonderer Service: Wer bei der VfL-Gaststätte etwas zum Abholen bestellt, muss dank Drive-In nicht mal aussteigen, Horst Uhl bringt das Essen zum Auto.



Die Familie hält zusammen: Im „Bella Capri“ arbeiten Lucrezia (v. l.), Antonio, Mariella, Francesco, Salvatrice Giuseppina und Giovanni Maragioglio gegen die Krise.

der Schließung. Andere kämpfen und werden erfinderisch, wie sie weiterhin ihre Stammkundschaft bei sich halten und die nächsten Wochen überleben können.

**Francesco Maragioglio („Bella Capri“):** „Insgesamt haben wir 60 Prozent weniger Bestellungen. Eine Angestellte mussten wir in die Kurzarbeit schicken und wer noch mitteilt, gehört zur Familie. Wir bieten auch die Lieferung nach Hause an. Aber das läuft noch sehr schleppend. Am Tag haben wir zwischen fünf und zehn Fahrten. Das ist nicht viel. Bestellt wurde davor auch schon und ich könnte nicht sagen, dass es nun mehr Bestellungen sind als zuvor.“

**Harald Schlumpff (Johanneshof):** „Wir können unsere Take-away-Karte als zufriedenstellend bezeichnen. Wir liegen mit unserem Hof fernab vom Schuss und wer im

Homeoffice ist, springt nicht ins Auto und fährt für sein Mittagessen ein paar Kilometer zu den Höfen raus. Relativ gut läuft dafür der Lieferservice für den Hofladen. Die Leute sind sogar richtig happy, wenn wir ihnen unser Obst und Gemüse bringen, das bekommen sie persönlich mit. Gerade ältere Bürger nutzen diesen Service und wir sind noch am Überlegen, ob wir das für die Zukunft beibehalten.“

### Drive-in als Extra-Service

**Cecilija Vucenovic (VfL-Gaststätte):** „Wir haben jetzt einen Drive-In, der bisher von einem Teil unserer Stammkunden genutzt wurde. Ob und wie es in der Bevölkerung ankommt, wird die Zeit zeigen. Das Prinzip ist ganz einfach: Man ruft bei uns an, bestellt und fährt mit dem Wagen vor. Wir bringen dann das verpackte Essen zum Auto. Bei

den wenigen, die bisher hier waren, kam das gut an und sie haben sich darüber gefreut.“

**Carmine Esposito (La Favola Antica):** „Wir bieten einen Abhol- und Lieferservice. Die täglichen Lieferungen liegen bei circa drei bis vier Fahrten. Das reicht nicht, um zu überleben. Ich musste bereits zwei Angestellte entlassen, der Rest ist in Kurzarbeit.“

**Christian Greis (Wirtshaus „Gülden Engel“):** Wir können sagen, dass unser Abholservice ganz passabel angenommen ist und damit sind

wir zufrieden. Natürlich streckt das nur die Zeit, bis man komplett auf null ist – lange können wir so nicht weitermachen. Aber wir werben auf unserer Homepage und auf Facebook. Wir posten unsere Karte und sehen auch, wie die Leute darauf reagieren. Für die Offline-Generation schalten wir auch wieder Anzeigen in der Schwetzingen Zeitung, damit sie über unsere aktuelle Karte Bescheid wissen und natürlich auch, wie sie uns erreichen können. Unter der Woche läuft es nämlich noch etwas schleppend, während wir am vergangenen Wochenende doch regen Zulauf hatten. Die Leute sind zufrieden, haben eine gute Stimmung und halten auch den nötigen Abstand ein. Das ist für uns auch eine Motivation zu sagen, man macht etwas Sinnvolles. Und das ist ein gutes Gefühl in dieser schwierigen Zeit.“

BI Pro Stadtwald C4: Frisch gesetzte Bäume bewässert

## Feuerwehr hilft bei Aufforstung

Normalerweise müssen Forstpflanzen nicht bewässert werden. Allerdings setzt die anhaltende Trockenheit der vergangenen Wochen die am 15. März von der Bürgerinitiative (BI) Pro Stadtwald C4 und vielen Helfern im Stadtwald C4 eingepflanzten 427 Setzlinge stark unter Stress. Die BI nahm deshalb Kontakt zum Kreisforstamt und zur Wald AG von Greenpeace auf.

Um zu verhindern, dass die Setzlinge Schaden nehmen, befürworteten die Experten in diesem Fall die Bewässerung, bis es wieder regnet. BI-Sprecherin Stefanie Garcia Laule bat Oberbürgermeister Marcus Zeiler um Hilfe, da in Zeiten von Covid-19 ein Aufruf an alle Unterstützer nur die allerletzte Möglichkeit sein sollte.

Der OB veranlasste binnen Stunden, dass die Jungbäume von der Feuerwehr bewässert werden. Sie wird die Aktion in vier bis fünf Tagen wiederholen, solange die extreme Trockenheit anhält. Bürgerinitiative und Baumpaten bedankten Marcus Zeiler, dem Baubetriebshof und insbesondere der Freiwilligen Feuerwehr für die schnelle, unbürokratische und tatkräftige Hilfe. *zg*

### DIE POLIZEI MELDET

#### Diesel aus Lkw geklaut

Ein bislang unbekannter Täter hat am Sonntag zwischen 1 und 2 Uhr auf der Raststätte Hockenheim-Ost an der A6 Diesel aus einem geparkten Lkw entwendet, während der Fahrer in der Kabine schlief. Hinweise nimmt die Verkehrsdienst-Außenstelle Walldorf, Telefon 06227/358260, entgegen. *pol*

### KURZ NOTIERT

**Apothekennotdienst.** Wasserrurm-Apotheke, Hockenheim, Karlsruher Straße 25, Telefon 06205/4542.  
**Jahrgang 1941/42.** Der Stammtisch am Dienstag, 7. April, fällt aufgrund der Corona-Krise aus.

**Aktuelle Prospekte online!**  
[morgenweb.de/prospekte](http://morgenweb.de/prospekte)

### KURZ + BÜNDIG

#### Hospizdienst stoppt Arbeit

Der ambulante Hospizdienst der Kirchlichen Sozialstation setzt aufgrund der Corona-Maßnahmen alle Gruppen und Kreise sowie den Trauergesprächskreis bis auf Weiteres aus. Für telefonische Beratung, Begleitung und zu Fragen im Bereich Vorsorgevollmachten sind die Mitarbeiter weiter von Montag bis Donnerstag von 10 bis 12 Uhr unter der Telefonnummer 06205/943318 für Anrufer da oder per E-Mail an Beate.Bikowski@sozialstation-hockenheim.de erreichbar. *zg*

#### Geschäftsstellen erreichbar

Die Geschäftsstelle der Volkshochschule und der Musikschule bleibt bis auf Weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen, aber telefonisch und per E-Mail zu den gewohnten Geschäftszeiten erreichbar, teilt die VHS mit. *zg*

#### Café „Komm“ geschlossen

Wie das Asylnetzwerk mittel, ist das Begegnungscafé „Komm“ für Geflüchtete und ehrenamtliche Flächhelfer wegen der aktuellen Corona-Krise bis mindestens zum 20. April nicht mehr stattfinden. *ksa*

Städtepartnerschaft: Freundeskreis Commercys reagiert auf Corona

## Jubiläumsweinprobe abgesagt

Wegen der Corona-Krise kann die Weinprobe des Freundeskreises Hockenheim-Commercys am Freitag, 8. Mai, im Pumpwerk nicht stattfinden. Zum 50-jährigen Bestehen der Städtefreundschaft zwischen Hockenheim und Commercys wollte der Freundeskreis unter Leitung des Weinreferenten Axel Heinrich seinen Gästen und Weinliebhabern mit

edlen Weinen aus dem Bordeaux besondere Gaumengenüsse bieten.

Ob die Weinprobe noch dieses Jahr nachgeholt werden kann, sei zum jetzigen Zeitpunkt offen, teilt Präsident Matthias Stier mit. Der Freundeskreis hoffe, dass die vielen angemeldeten Teilnehmer sich zu gegebenen Zeitpunkt erneut für die Weinprobe interessieren. *mst*

Nothilfe: Verkauf günstiger Lebensmittelpakete am Waldfestplatz

## CDU springt vor Fest ein für Tafelladen

Wie viele andere Einrichtungen musste auch der Tafelladen des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) aufgrund der aktuellen behördlichen Auflagen schließen. Dank einer Initiative von CDU-Stadträtin Bärbel Hespeling ist vorm Ostersfest jedoch Abhilfe in Sicht: am Ostersonntag, 11. April, findet von 11 bis 15 Uhr ein Verkauf auf dem Waldfestplatz statt.

Angebote werden die aus dem Tafelladen bekannten Artikel des täglichen Bedarfs wie Gemüse, Obst, Reis, Nudeln, Joghurt, Toilettenpapier wird nicht angeboten. Eine Liste der Artikel kann auf [www.cdu-hockenheim.de](http://www.cdu-hockenheim.de) eingesehen werden. Das Angebot richtet sich an Menschen im Einzugsbereich der Hockenhaimer Tafel, die über einen Tafelausweis verfügen oder bedürftig sind – beispielsweise durch Kurzarbeit oder Arbeitslosigkeit. *ska*

Der Tafelausweis oder ähnliche Unterlagen sind mitzubringen. Um einen möglichst reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, wird um eine telefonische und verbindliche Bestätigung bei Ulla Mack gebeten am Dienstag, 7. April, und Donnerstag, 9. April, jeweils zwischen 17 und 18 Uhr unter der Nummer 0172/627111.

Die Bestellungen können auf dem Waldfestplatz abgeholt, im Notfall auch angeliefert werden. Alle erworbenen Artikel werden in Tüten gepackt. Jede gepackte Tüte wird für 2 Euro abgegeben. Die CDU bittet darum, das Geld passend mitzubringen.

Es findet auch ein Vor-Ort-Verkauf durch das DRK statt, solange das Angebot reicht. Auf die Einhaltung der derzeit geltenden Hygienempfehlungen und den Mindestabstand wird geachtet. *ska*

ANZEIGE

## Ein Wunsch unsererseits

Wenn Ihr die nächsten Wochen viel zu Hause bleibt, kauft nicht online Eure Kleider, Schuhe, Reisen und andere Dinge. Wartet bis unsere Einzelhändler und regionalen Geschäfte wieder öffnen und helft ihnen danach durch Eure Einkäufe, diese Krise zu bewältigen.

Unterstützt auch die Gastronomen, die zwar nicht öffnen dürfen, viele aber Speisen zur Abholung und Lieferung anbieten.



hockenhaimer marketing verein

[www.hockenhaimer-marketing-verein.de](http://www.hockenhaimer-marketing-verein.de)